

Vorschläge zur Aufgabenkritik – Zusammenfassung

Geschäftsbereich	Zielgröße des Sparpotenzials (Summe)	Anteil in %
OBM	196.100 €	4,4 %
2. BM	838.000 €	18,7 %
3. BM	25.000 €	0,6 %
Ref. I	647.754 €	14,4 %
Ref. II	50.000 €	1,1 %
Ref. III	269.000 €	6,0 %
Ref. IV	560.000 €	12,5 %
Ref. V	1.353.800 €	30,2 %
Ref. VI	89.000 €	2,0 %
Ref. VII	454.230 €	10,1 %
Summen	4.482.884 €	100 %

Sonderpositionen	Zielgröße des Sparpotenzials (Summe)
Nr. 2, Alle - Zuschüsse	100.000 €
Nr. 12, 2. BM/BANOS - Verkauf von fünf Dauerwohnrechten	20.000 € (a)
Nr. 24, Ref. II/VAG - Längere Nutzungsdauer von Fahrzeugen	540.000 €
Nr. 42, Ref. VII/LA - Verkauf von Wohnungen im städt. Eigentum	500.000 € (b)
Neu: KdU-Einsparung	2.000.000 €
Summe:	3.160.000 €

Vorschläge, die nicht den städtischen Haushalt betreffen:	Zielgröße des Sparpotenzials (Summe)
Nr. 4, Eigenbetriebe, Gleichbehandlung	1.540.000 € (c)
Nr. 27, UwA - Ablauf natur-/artenschutzrechtlicher Ausgleich (MIP)	100.000 €
Nr. 36, NüSt - Ambulante Dienste auflösen / Verkauf Johannis / Platnersberg (siehe WerkAS NüSt vom 13.10.2016 – Masterplan)	50.000 €
Summe:	1.690.000 €

⇒ **Gesamtergebnis: Die Vorschläge der Geschäftsbereiche und die Sonderpositionen summieren sich auf 7.642.884 €.**

- (a) 200.000 € einmaliger geschätzter außerordentlicher Verkaufserlös verteilt auf 10 Jahre.
- (b) 5.000.000 € einmaliger geschätzter außerordentlicher Verkaufserlös verteilt auf 10 Jahre.
- (c) K1-Kürzung: 1% = 1,54 Mio. € (quantifiziert durch Ref. II)

Nr.	DSt.	Stichwort	Stellungnahme der GB/Anmerkungen des Querschnitts	Zielgröße des Sparpotenzials
Allgemein				
1	-	Leistungsstrukturen H und SÖR prüfen	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfauftrag: Strukturprüfung der Leitungsebene - SÖR und SUN sind Eigenbetriebe mit Leitungen der kaufmännischen und technischen Bereiche; H hat eine Doppelspitze (StR 19.06.2013) analog der Eigenbetriebe - 2. BM/SÖR: Eine Verkleinerung der Werkleitung bedeutet keinen Wegfall von Aufgaben; diese sind mit verringerter Werkleitung nicht zu stemmen. - Ref. VI/H: Es wäre eine Prüfung notwendig, ob die Doppelspitze in der derzeitigen Ausrichtung und Aufgabenstellung noch den geänderten Anforderungen entspricht. 	<ul style="list-style-type: none"> - H: Prüfung des Sparpotenzials - 1,0 VK bzw. evtl. Differenz zwischen Stelle Dienststellenleitung (A 16) und Vertretungsstelle (A15 bzw. A14; entspr. 14.000 € bzw. 25.000 €) und anteilige Kapazitäten - SÖR: 100.000 € (aus Personaleinsparungen) (Prüfauftrag)
2	allg.	Art 5 Zuschussvergabe	<p>Von den GB wurden folgende Zuschuss-Kürzungen angeboten:</p> <p>OBM: 1.400 € Ref. IV: 10.000 € Ref. V: 26.800 € Ref. VII: 3.000 € Ref. VII: 5.338 € <u>Ref. VII: 10.500 €</u> Summe: 57.038 €</p> <p>Besonderer Hinweis an Ref. IV, einen vertieften Überlegungsprozess, analog zu früherem Vorgehen bei Ref. V, aufzusetzen; Zuordnung zu den "Sonderpositionen" auf Seite 1.</p>	<p>57.038 €</p> <p>plus weitere 100.000 € aus weiteren Sparansätzen der GB</p>
3	allg.	Druckerzeugnisse		Verwaltungsbesprechung zum Vorschlag am 14.11.2016
4	Eigenbetriebe (alle außer SÖR)	Gleichbehandlung	Sparvorschlag betrifft nicht direkt den städtischen Haushalt und wird auf Seite 1 gesondert dargestellt.	

OBM				
5	BgA	Veranstaltungen	Anm.: Der gesamte Haushaltsansatz beträgt: für die Abteilung 2 "Veranstaltungen und Ehrungen" - im Jahr 2016 24.400 € und - im Jahr 2017 54.400 €	5.000 €
6	BgA	Inseks prüfen	OBM: Unverzichtbarer Bestandteil des Stadtentwicklungsprozesses; aber: Kürzung beim Ansatz "Anschub von INSEKs-Einzelprojekten"	10.000 €
7	StA	Einsparungen bei Publikationen und Erhebungen	OBM: Berichte, Befragungen und Erhebungen müssen auch über Monatsberichte hinaus erstellt bzw. durchgeführt werden; sehr geringe Kosten (6.500 Euro/Jahr für Monatsberichte) und damit entspr. niedriges Sparpotenzial; Zusammenarbeit mit Erlangen prüfen.	30.000 €
8	RA	Verwaltungsbibliothek	OBM: Bibliothek wird als unerlässliche Recherchemöglichkeit bewertet	- 15.000 € K1-Budget - 25 WAS in E6 (rd. 30.200 €)
9	IB	Veranstaltungen	OBM: Aufgabe des Projekts "Hermann-Kesten-Stipendium" (9.000 Euro im zweijährigen Turnus)	4.500 €
10	IB	Städtepartnerschaften	OBM: Moratorium = keine zusätzlichen Ausgaben, aber auch keine Haushaltsentlastung	
11	EP / Versicherungs- amt	Reduktion auf Minimum	OBM: - Pflichtaufgabe (§ 93 SGB IV) - 35 % der Kapazitäten (6,88 VK) durch stadtinterne Dienstleistungen gebunden (z.B. Gutachten zum Rentenanspruch für SHA)	2,0 VK (Ansatz: Zukünftig nur noch Pflichtleistungen)
2. BM				
12	BANOS	Strukturprüfung zentraler / dezentraler Aufgabenerfüllung bei BANOS, EP, OA und LA	- Keine Auflösung von Standorten geplant - Grundsätzliche Aufgabenerfüllung bleibt erhalten - 2. BM: Projektgruppe (BgA, OA, EP, StN, BANOS, 2. BM, OrgA etc.) für div. mögl. Zukunftsszenarien, dazu StR-Untersuchungsauftrag erforderlich - Wertung des Zusatzvorschlags: "Verkauf von fünf Dauerwohnrechten" (Verkehrswert ca. 200.000 €); Zuordnung zu den "Sonderpositionen" auf Seite 1.	1,0 VK und 50.000 € K1-Budget (Prüfauftrag)
13	Tg	Parkraumbewirtschaftung	Risiken: - Parkdruck ins Quartier - Hohe Anfangsinvestitionen - Gebühren betreffen auch Nicht-Tiergarten-Besucher	438.000 € (Geschätzte Mehreinnahmen) (= 300 Fahrzeuge x 365 Tage x 4 €)

14	SÖR	Überprüfung von Aufgaben und Standards		200.000 €
3. BM				
15	3. BM Zuschuss	Zuschuss Radrennen Altstadt	3. BM: - Status quo: aktuelle Kooperation mit der "Bayern Rundfahrt" - Risiko: negative Außenwirkung für Nürnberg (Marketingeffekt, auch überregional) bei Komplettverzicht.	25.000 € (Komplettverzicht auf das Radrennen)
16	Paket "Schule"	Mittel des Freistaats, Schulbau-Förderrichtlinien	3. BM u. Ref. V: Weitere Einnahmeerhöhungen durch höhere Bezuschussungen des Freistaats sollten verfolgt werden	N. N.
Ref. I				
17	OrgA	Vermietung Rathausräume	Ref. I: Ansätze sind eine Erhöhung der Mietpreise um 5 % sowie eine Verringerung der kostenfreien Überlassung	12.000 € (mittelfristig)
18	OrgA	Tablets statt Ausschussunterlagen	Ref. I: Ablösung des digitalen RIS als Pilotprojekt zur Digitalen Gremienarbeit	18.000 € (mittelfristig)
19	OrgA	Schließung Bauhof-Kantine	Ref. I: Einstellung der Mittagsversorgung nach Auszug SÖR aus dem Bauhof wegen geringer Inanspruchnahme und Prüfung der Verkaufskantine	80.000 €
20	OrgA	Multifunktionsdrucker (MFK) auf Stockwerken	Ref. I: - Mehrstufiges stadtweites Druckerkonzept ermöglicht MFK-Ablösung nach Neuausschreibung ab 30.04.2018 - Zusätzl. Konsolidierung der Faxgeräte und Standardisierung vorhandener Arbeitsplatzdrucker sinnvoll	80.000 € (ab ca. 2020)
21	OrgA	Mobilitätsuntersuchung	Ref. I: - Projektuntersuchung durch Beratungshaus EcoLibro - Ggf. 57.000 € (je nach gewählter Modellvariante)	28.000 €
22	Ref. I	Zusammenlegung Ref. I/Ref. II in 2017	a) Einsparpotenzial für 2018: 313.754 € b) Zusatzvorschlag "Entgeltumwandlung": Übererfüllung der Sparvorgabe aus Stufe 3 um 66.000 € c) Zusatzvorschlag: Reduzierung von Stellenausschreibungen in Printmedien um 50.000 €	a) 313.754 € b) 66.000 € c) <u>50.000 €</u> = 429.754 €

Ref. II				
23	Ref. II	Zurückverlagerung Controlling	Zeitplan: wird nach der Zusammenlegung von Ref. I und Ref. II umgesetzt	1,0 VK
24	VAG	Verlängerung Nutzungsdauer Fahrzeuge	Verlustausgleichsreduktion durch AfA-Senkung; Zuordnung zu den "Sonderpositionen" auf Seite 1.	540.000 €
Ref. III				
25	Gh	Kosten und Finanzierung durch Freistaat prüfen	<ul style="list-style-type: none"> - Stärkere finanzielle Förderung unterfinanzierter, staatlich angeordneter Leistungen - Gh erfüllt 20 Aufgaben, für die keine externe Finanzierung existiert (Kommunaler Eigenanteil: 965.527 €) - keine der genannten Aufgaben wird als fachlich disponibel eingeschätzt 	250.000 €
26	Ref. III/ UwA	Abschaffung Quartalsschrift	<ul style="list-style-type: none"> - Ref. III: Die Bezifferung i.H.v. 4.000 € bezieht sich auf Druckkostensparnisse - Prüfauftrag: Einsparung von FöJ-Stellen beim BN (15.000 €) 	19.000 €
27	UwA	Ablauf natur- / artenschutzrechtlicher Ausgleich	Reduzierung des MIP-Ansatzes => Ausweisung in Tabelle "Vorschläge, die nicht den städtischen Haushalt betreffen" auf Seite 1	100.000 €
Ref. IV				
28	KuF/ KuKuQ	Aufgabenprüfung	Einsparbetrag	50.000 €
29	BCN	StB-Gebühren wieder einführen	Das Einsparpotenzial legt eine Jahresgebühr von 15 € zu Grunde.	500.000 € (nach Berücksichtigung von Verwaltungsaufwand, sinkender Nutzerzahl und Ermäßigungstatbeständen)
30	KuF	Fußballakademie: Drittmittelanteil steigern	Ref. IV: Status quo: <ul style="list-style-type: none"> - 44 % Drittmittelanteil - 174.000 € Kosten für städtischen Haushalt 	N. N.

Ref. V				
(Anmerkung: nicht bezifferte Sparvorschläge aus dem Geschäftsbereich Ref. V werden in einem gesonderten Anhang aufgeführt.)				
31	Ref. V	KdU stärker überprüfen	Vorschlag war bereits Teil des früheren Sparpakets von 2009: HHK Nr. 2009/32-30 KdU - Aufbau eines Controllingsystems (ursprüngliche Sparvorgabe: 1.005.323 Euro) und wird als Aufgabenkritik-Vorschlag Nr. 32, Teil 11 ("32.11") erneut aufgegriffen	585.000 € (Anm.: Volumen des GB insgesamt ist zu berücksichtigen)
32	Ref. V	Rödl-Gutachten Überprüfung der Wirkungen und Potentiale	Anmerkungen: - Nr. 32.6 wurde der Säule I zugeordnet - Nr. 32.11 wird unter Nr. 31 mit behandelt - Nrn. 32.1 bis 32.5 und 32.7 bis 32.10 folgen im Anhang	
33	Ref. V	Überprüfung der strategischen und koordinierenden Stabsaufgaben	- Betrifft die 5 Stabsaufgaben Stadtteilkoordination, Beschäftigungspolitik, Bürgerschaftliches Engagement, Bündnis für Familie und Armutsprävention. - Aufgrund dauerhaft erfolgreicher Drittmittelakquise bietet Ref. V aus dem Sachmittelbudget 10.000 € als Konsolidierungsbeitrag an. - Vorschlag bleibt als Prüfauftrag erhalten.	20.000 €
34	J	Trägerschaft, Standards und Benchmarkvergleiche bei Kitas und Krippen	Einnahmen durch Gastkinderbeiträge	340.000 €
35	J	Einzelne Kindertagesstätten an andere Träger abgeben	- In die Betrachtung werden auch Bestands-Kindergärten einbezogen, deren Übertragung aber schwer zu bewerkstelligen ist. - Zukünftige Übertragungen an freie Träger werden immer angestrebt, dadurch erzielte Einsparungen werden aber nicht im Sparpaket angerechnet. - Eine Entscheidung über den Verbleib des Vorschlags in der Liste obliegt den Fraktionsvorsitzenden.	N.N.
36	NüSt	Ambulante Dienste auflösen / Verkauf Johannis / Platnersberg	- Geplanter Jahresverlust 50.000 € beim Ambulanten Dienst. - Ggf. realisierte Sparbeiträge können nicht in das 20 Mio. €-Sparpaket eingerechnet werden. - Behandlung im WerkAS NüSt am 13.10.2016 (TOP 3 "Masterplan")	50.000 € (nach Prüfung 2019)

37	NoA	Städt. Zuschuss überprüfen	- Lt. Ref. V Einsparpotenzial i.H.v. 55.300 Euro beim K1-Teilbudget "Erstattungen an verb. Unt./Bet./Sonderv." (L111117001/62550000).	55.000 €
38 (Zusatzvorschlag)	J	Innenrevision	- Summe der beanstandeten Beträge: rd. 2,5 Mio. € - Davon bereits kassenwirksam umgesetzt: rd. 809.000 € (über ca. 2 Jahre) - d.h. kassenwirksame Umsetzung pro Jahr: rd. 400.000 € - dazu eingesetzte Personalkosten (1,0 VK; BGr. A11): rd. 73.000 € - Damit haushaltsentlastender jährlicher Einsparbetrag: 327.000 €	327.000 € (gilt nur für 2017 u. 2018)
Ref. VI				
39	Stpl	Intensität der Bearbeitung bei der Städtebauförderung		50.000 €
40	BoB	Interne Potenziale in der Abteilung 5 (Verwaltung)		0,5 VK
Ref. VII				
41	Stab Europa	Aufgabenzuschnitt überprüfen	Ref. VII: - VK-Einsparung bei gleichbleibenden Aufgaben nicht umsetzbar. - Änderung im Aufgabenzuschnitt nicht realisierbar.	0 €
42	LA	(Teil-)Verkauf der rund 200 Wohnungen, die noch im Eigentum der Stadt sind	- Einmaliger außerordentlicher Ertrag aus Wohnungs(teil-)verkauf (exakte Höhe noch zu ermitteln). - 2. BM: Aus dem Bereich BA/NOS können aus dessen Portfolio Wohn- und Geschäftsgebäude verkauft werden (Bodenwert: 2,50 Mio. €). - Zuordnung zu den "Sonderpositionen" auf Seite 1 - Kaufangebot an derzeitige Mieter und/oder großzügige Absicherung des Mietverhältnisses	500.000 € (5 Mio. € auf 10 Jahre)
43	LA	Verkauf von Gaststätten im städtischen Eigentum	- Ref. VII: Alle von LA verwalteten Gaststätten sind in städtisches Eigentum integriert oder Teil der Stadtmauer => Verkauf nicht zielführend. - Einzelne selbständig vermarktbare Objekte wurden bereits durch LA veräußert.	0 €
44	LA	Notwendigkeit oder Sponsoring Biomülltüten	Ersatzvorschlag aus dem Bereich Abfall: Kostenanpassung Standgebühren Glascontainer (Anmerkung: jährliche Kosten für Biomülltüten: 522.000 €)	50.000 €

45	LA	Erhöhung Parkgebühr: Messe/Stadion	Anhebung der Parkgebühr von 3 € auf 4 €	19.025 €
46	LA	Erhöhung Parkgebühr: Großparkplatz MSH	Anhebung der Parkgebühr von 3 € auf 4 €	26.738 €
47	LA	Erhöhung der Sondernutzungsgebühren	Pauschale Erhöhung um 10%	189.629 €
48	Geo	Struktur überprüfen / Gebühren anpassen, kaum Einnahmen	Ref. VII: <ul style="list-style-type: none"> - Sparpotenzial Gebührenerhöhungen und Erstattungen i.H.v. 40.000 €. Davon können 32.000 € anerkannt werden. - Weitere 25.000 € Einsparung von Softwarepflegekosten möglich. - Vgl. Vorschlag Nr. 2. 	3,0 VK (Prüfauftrag)

Aufgabenkritik - Anhang für Ref. V

Nr.	DSt.	Stichwort	Stellungnahme der GB/Anmerkungen des Querschnitts	Zielgröße des Sparpotenzials
32.1	J/B1	Kindertageseinrichtungen, Häuser für Familien und Tagespflege - Anpassung der Abfallkosten im Bereich der Tageseinrichtungen für Kinder	Ref. V: Umsetzungsprozess wurde 2011 abgeschlossen (Nr. 32.1 = HHK Nr. 2009/32-20)	0 €
32.2	J/B1	Kindertageseinrichtungen, Häuser für Familien und Tagespflege - Anpassung der Reinigungskosten im Bereich der Tageseinrichtungen für Kinder	Sparvorschlag wurde aufgrund falscher Basisannahmen aufgehoben (Nr. 32.2 = HHK Nr. 2009/32-21)	0 €
32.3	J/B1	Kindertageseinrichtungen, Häuser für Familien und Tagespflege - Anpassung des Anstellungsschlüssels der städtischen Einrichtungen	Die Anrechnung weiterer Berufspraktikanten kann nicht als haushaltsentlastend anerkannt werden, weil es sich lediglich um eine Vermeidung von Mehrausgaben handelt (Nr. 32.3 = HHK Nr. 2009/32-22)	0 €
32.4	J/B3	Soziale Dienste und Erziehungshilfen - Aufbau eines präventiven Ansatzes der Hilfen nach § 31 SGB VIII (= Vermeidung von sozialpädagogischer Familienhilfe "SPFH")	Die Ergebnisreduzierung des Sachkontos 63340100 (§ 31 SGB VIII SPFH) wurde nicht als Sparbeitrag zum aktuellen Sparpaket herangezogen (Nr. 32.4 = HHK Nr. 2009/32-23).	0 €
32.5	J/B3	Soziale Dienste und Erziehungshilfen - Kostenreduzierung im Bereich der Hilfen nach § 30 SGB VIII (= bei den Hilfen zur Erziehung)	Die Sparmaßnahme wurde inhaltlich umgesetzt; eine konkrete finanzielle Entlastung konnte nicht festgestellt werden (Nr. 32.5 = HHK Nr. 2009/32-24).	0 €
32.7	J/B4	Allgemeine Verwaltung, Wirtschaftliche Hilfen - Anpassung der Art 4 Zuschüsse im Bereich der Tageseinrichtungen für Kinder	- Die Sparmaßnahme wird bereits sukzessive (bis ca. 2024) umgesetzt (Nr. 32.7 = HHK Nr. 2009/32-26). - Finanzielle Anrechnung bereits im Sparpaket 2009.	0 €
32.8	J/B4	Allgemeine Verwaltung, Wirtschaftliche Hilfen - Stärkung des Controllings der freien Träger der Jugendhilfe	Ref. V: Laut Rpr bietet das aktuell eingesetzte Verfahren kein Optimierungspotenzial (Nr. 32.8 = HHK Nr. 2009/32-27).	0 €
32.9	J	Dienststelle übergreifend - Aufbau eines fachübergreifenden Controllingsystems für die Jugendhilfeplanung	Ref. V: Eine 2010 eingesetzte Projektgruppe entwickelte Ansätze zum Fach- und Finanzcontrolling. Verschiedenste Ansätze werden bereits laufend umgesetzt (Nr. 32.9 = HHK Nr. 2009/32-28).	0 €

Nr.	DSt.	Stichwort	Stellungnahme der GB/Anmerkungen des Querschnitts	Zielgröße des Sparpotenzials
32.10	SHA	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung Hilfe zum Lebensunterhalt, Asylbewerberleistungsgesetz - Einbindung der Gruppenleiter in die Fallratenberechnung	Aufgrund von Dissens wurde bereits 2012 ein Ersatzvorschlag haus- haltswirksam umgesetzt. Weitere Einsparpotenziale sind nicht er- kennbar (Nr. 32.10 = HHK Nr. 2009/32-29).	0 €
Weitere Ref. V betreffende nicht bezifferte Vorschläge zur Aufgabenkritik:				
Ref. V		Überprüfung der Zuschussmittel an Förderempfänger	- Das Verfahren der Vergabe und Prüfung von Zuwendungen wurde intensiv im Rahmen der neuen Geschäftsanweisung mit Rpr und Stk abgestimmt. - Vgl. Vorschläge Nr. 2 und 32.8	0 €
SenA		Überprüfen nach Umstrukturierung	- Die organisatorische Neustrukturierung des SenA erreichte die Sparvorgabe aus dem Sparpaket 2009 Stufe 3. - Weitere Einsparpotenziale sind nicht erkennbar.	0 €
SHA		Überprüfung von Aufgaben und Struktur der Nachbarschafts- und Stadtteilhäuser im Nürnberg Westen	Ref. V: Der Westen ist groß genug, um mehrere Häuser mit unterschiedli- chen inhaltlichen und programmatischen Schwerpunkten aufzuneh- men.	0 €
SHA		Überprüfung: evtl. Abgabe kommunaler Obdachloseneinrich- tung an andere Träger	Ref. V: - Aufwendungen für den Betrieb von Notschlafstellen/im ambulanten Wohnbereich sind gesetzliche Pflichtaufgaben. - Günstigere Finanzierungsmodelle durch Einbindung anderer Träger sind nicht erkennbar.	0 €
J		Überprüfung der Kinder- und Jugendhäuser und Spielplätze	- Vorschlag bleibt als Prüfauftrag erhalten. - Ref. V: Die vom StR/JHA beschlossenen Grundlagen und die Pla- nung der Standorte und Einrichtungen für Spielplätze und Kinder- /Jugendhäuser werden sukzessive umgesetzt.	0 €